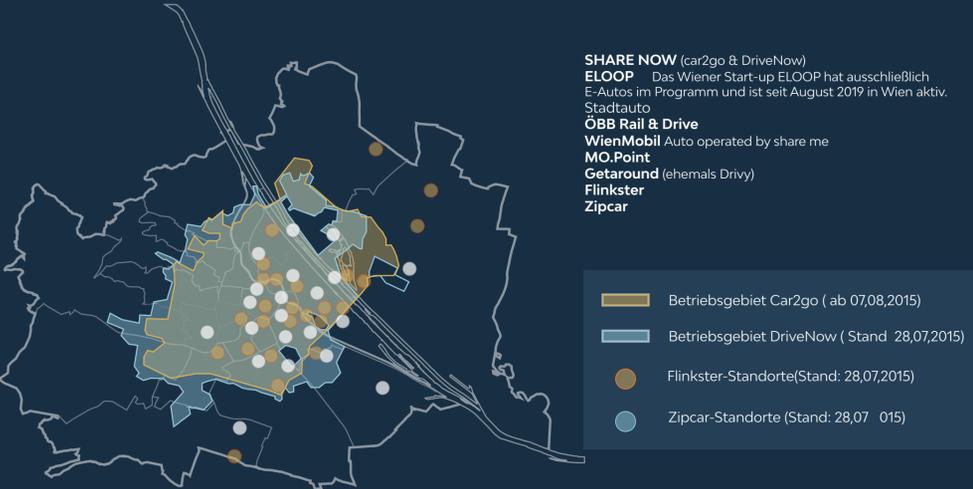


Carsharing in Österreich

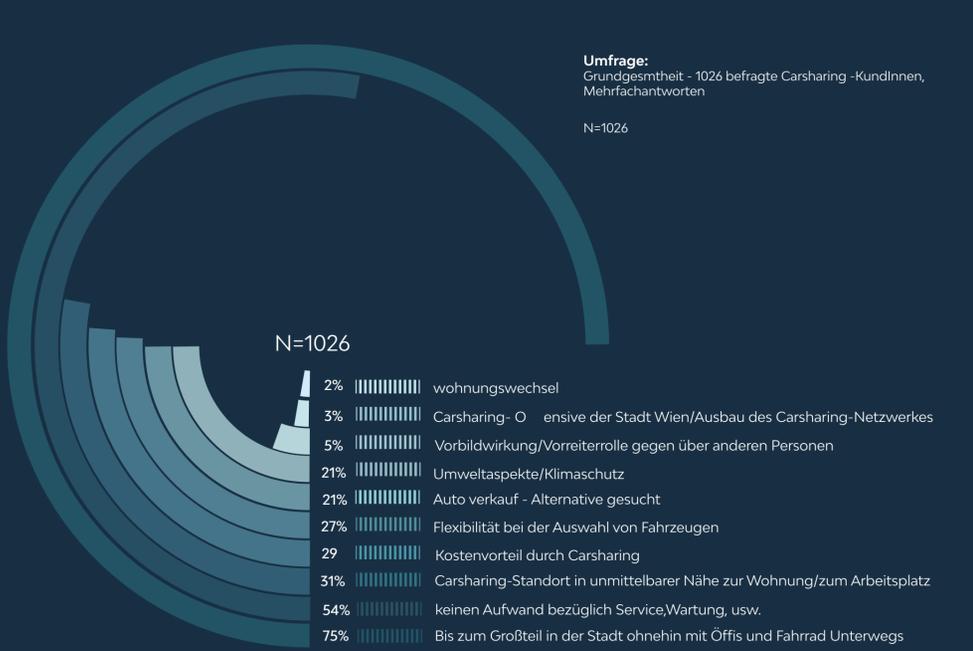
Private Pkws sind einen großen Teil des Tages ungenutzt und besetzen dabei wertvollen öffentlichen Raum. Ziel von Carsharing ist es, durch eine gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen einen rationalen Umgang mit knappen Ressourcen zu bewirken. Gemeinsam mit einem gut ausgebauten öffentlichen Verkehrsangebot ermöglicht Carsharing die Befriedigung der individuellen Mobilitätsbedürfnisse auch ohne den Besitz eines eigenen Fahrzeugs. Eine Reduzierung der Nutzung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) hat eine Reduktion der Treibhausgasemissionen zur Folge und ist somit Teil einer nachhaltigen Gesellschaft. Es sollte das Ziel einer jeden Stadtregierung sein, ihren Bürgern das Auskommen ohne Privat-PKW zu ermöglichen. Dazu ist ein gut ausgebauter öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) in Kombination mit einem gut ausgebauten Carsharing notwendig. Öffentlicher Raum ist in einer Stadt ein knappes und wertvolles Gut. Dieses sollte für produktivere Aktivitäten als das Abstellen privater Fahrzeuge genutzt werden. Durch die gemeinschaftliche Nutzung von Fahrzeugen im Rahmen von Carsharing kann öffentlicher Raum zurück gewonnen werden. Eine Verringerung der Anzahl der parkenden Autos führt außerdem zu einer ansprechenderen Optik der Straßenzüge.

Carsharing-Anbieter in Wien 2020 im Überblick

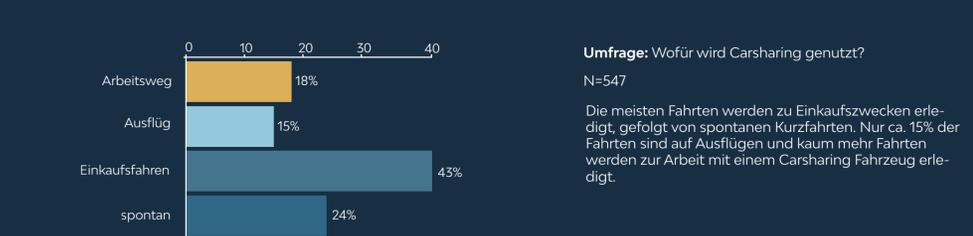


Quelle: <https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/studien/pdf/b008470.pdf>

Gründe für Carsharing Mitgliedschaft



Verwendungszweck



Quelle: Unabhängiges Carsharing Anbieter Portal, Farbstrahl Digital GbR, <http://carsharing-anbieter.info/umfrage>

Rekord bei Jahreskarten in Wien



Jahreskarte (Wienerlinien) in Wien

Quelle: <https://www.wienerlinien.at/epor-tals/ep/channel-View.do?pageTypeld/66526/channelId/-47186>

Kostenvergleich

In diese Infografik sollen für eine Person, gerechnet auf ein Jahr, die Kosten der Mobilität verglichen werden. In den Varianten 1 und 2 nutzt die Person den ÖV als Hauptverkehrsmittel und Carsharing als Ergänzung. In Variante 3 nutzt die Person ausschließlich einen Privat-Pkw. Es wird angenommen, dass die Person in allen Varianten insgesamt **15.000 km** im Jahr zurücklegt.

1. Die Kosten für die Kombination aus ÖV und 5% Carsharing setzen sich wie folgt zusammen:

In die Anschaffungskosten fließen die Kosten für die ÖBB-Österreich Card, €1.640, und die Jahreskarte der Wiener Linien, €365 ein, macht also in Summe €2.005. Weiters wird angenommen, dass selbige Person 5% ihrer Wege, also 750 km, mit einem Carsharing Auto zurücklegt. Bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit im Stadtverkehr von 32 km/h ergibt das eine Fahrzeit von 23 h und 20 min. Somit ergibt sich bei der Nutzung von Car2Go (€0,31 pro Minute) ein Wert von €436 für Carsharing. Summiert man nun diese Kosten auf, kommt man auf ein Jahr gesehen auf einen Wert von €2.441.

2. Die Kosten für die Kombination aus ÖV und 10% Carsharing setzen sich wie folgt zusammen:

In die Anschaffungskosten fließen die Kosten für die ÖBB-Österreich Card, €1.640, und die Jahreskarte der Wiener Linien, €365 [7], ein, macht also in Summe €2.005. Weiters wird angenommen, dass selbige Person 10% ihrer Wege, also 1500 km, mit einem Carsharing Auto zurücklegt. Bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit im Stadtverkehr von 32 km/h ergibt das eine Fahrzeit von 46 h und 40 min. Somit ergibt sich bei der Nutzung von Car2Go (€0,31 pro Minute) ein Wert von €872 für Carsharing. Summiert man nun diese Kosten auf, kommt man auf ein Jahr gesehen auf einen Wert von €2.877.

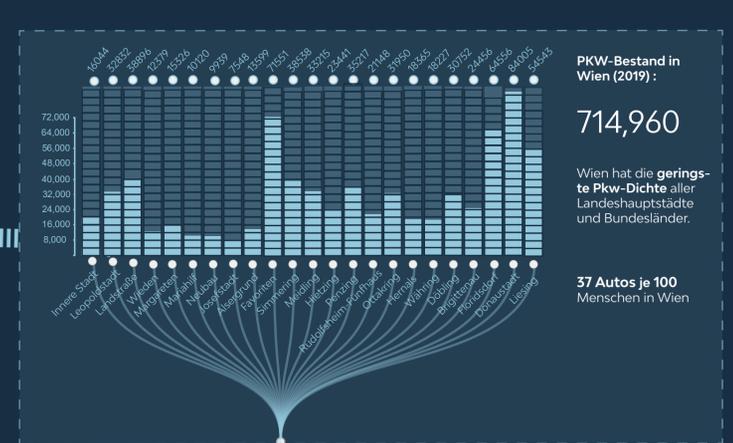
3. Die Kosten für den Privat-PKW setzen sich folgendermaßen zusammen:

Z.B. die Person besitzt einen Citroën DS3 (Neuwert €22.500), der auf 8 Jahre abgeschrieben wird, was €2.812 im Jahr ausmacht. Für die Versicherung werden jährlich €852 fällig, für die KFZ-Steuer €156 und für Wartung und Service €336. Ausgehend von einem durchschnittlichen Verbrauch von 5,3 l/100km und der angesprochenen Laufleistung von 15.000 km kommt man auf Treibstoffkosten von €1.113. In Wien kommen hier auch noch die Kosten für das Parken hinzu: Parkpickerl für Anrainer €270 und die Jahresvignette für die Autobahn €83 [13] hinzu. Unterm Strich kommt man also auf Kosten von €5.622 jährlich.

JahreskartenkundInnen vs. PKW-Bestand

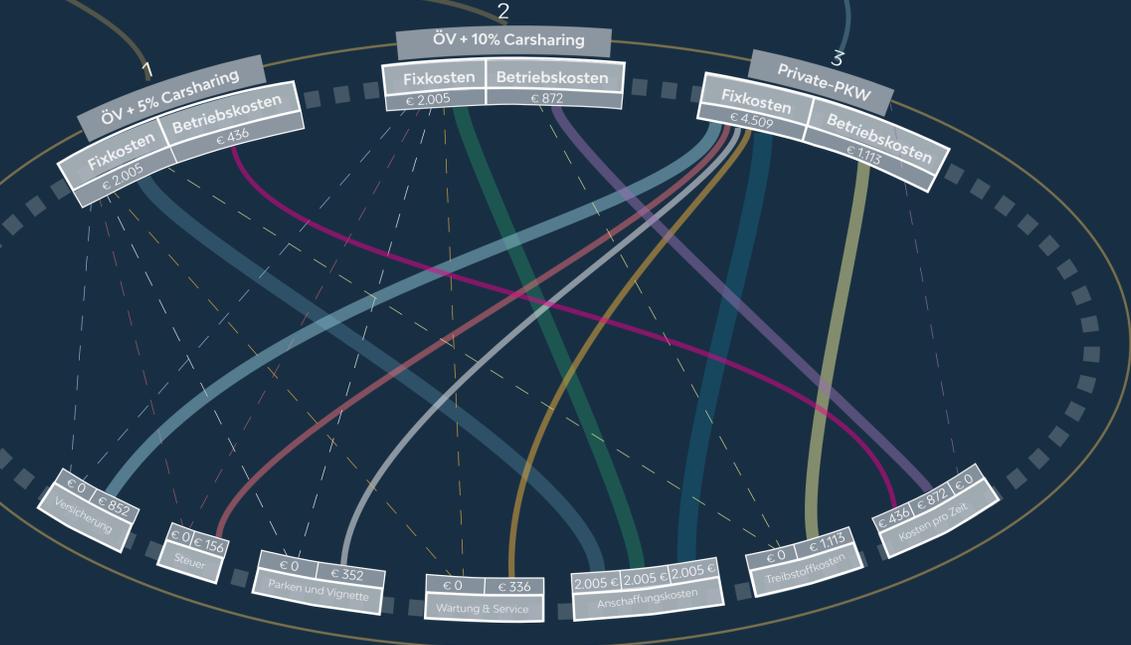


PKW-Bestand in Wien nach Bezirken



PKW in Wien nach Bezirken

https://www.statistik.at/web_de/statistiken/energie_umwelt_innovation_mobilitaet/verkehr/strasse/kraftfahrzeuge/_bestand/index.html

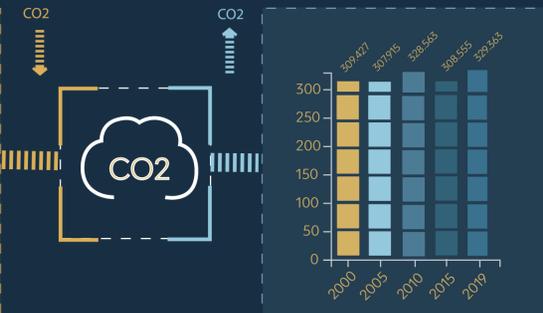


Quelle: https://www.fvv.tuwien.ac.at/fileadmin/mediapool-verkehrsplanung/Diverse/Lehre/Studentenarbeiten/Bachelorarbeiten/2014_Klostermann.pdf

CO₂-Emissionen bei PKW und Carsharing im Vergleich

Emissionen bei Carsharing/Tonnen

- Rund **1.300** Carsharing-Fahrzeuge sind auf Wiens Straßen unterwegs.
- Rund **100.000** Wienerinnen und Wiener nutzen Carsharing-Angebote.
- In Wien ersetzt ein Carsharing-Fahrzeug rund **5** private PKW (Wien-Mix, mittlere Variante).
- Durch Carsharing werden jährlich **44** Millionen PKW-km und damit **7.000** Tonnen CO₂ eingespart.



Quelle: https://www.statistik.at/web_de/nomenu/suchergebnisse/index.html

Technische Universität Wien

E264 Institut für Kunst und Gestaltung

264.121 Modul Integrales Kommunikationsdesign und Visualisierung 2020 WS

NilooFar Mohammadi
 Artikelnummer: 01227831